

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung: **E** | **066440** | **Raumplanung und Raumordnung**

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Tongji University of Shanghai

Gastland

China

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **09.09.2017** bis **10.07.2018**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2

Lehrende/r an der TU Wien

5

Studienpläne

2

Studierende / Freunde

1

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt im
Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:

Ja

Nein

1.)

%

2.)

%

3.)

%

4.)

%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Empfehlenswerte Apps:

„Didi“ = Chinesisches App, Translator App mit Sprachfunktion, „TaoBao“ Chinesisches Amazon, „maps.me“ Offline Kartenapp, „Transit Shanghai“ U Bahn App, „Google Übersetzer“ Englisch Deutsch – übersetzt Schriftzeichen bildlich auf Englisch, „Smart Shanghai“ App mit zahlreichen Events in der Stadt

8. Gastinstitution

Informationsquellen:
<http://en-caup.tongji.edu.cn/index.php/admission/info/61/141.html>

Ansprechpartnerin:
 Dipl. Sozialwissenschaftlerin Li Wie (International Office Tongji)

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

DDipl.-Ing. Kurt Weninger, BSc – TU Wien
 Dipl.- Sozialwissenschaftlerin Li Wei – Tongji University

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

1
4
4
3

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldeformalitäten:
Motivationsschreiben
Lebenslauf
Portfolio
Studienfortschritt
(Auf das Motivationsschreiben wird besonders Wert gelegt)

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Kulturell unterscheidet sich China von Österreich unglaublich stark. Banalste Dinge erscheinen völlig verschieden. Dessen sollte man sich bewusst sein, bevor man sich dazu entscheidet an dem Programm teilzunehmen. Besonders in China ist es von Vorteil, die Sprache vorab ein wenig zu beherrschen.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Campus Führungen
Abendveranstaltungen

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1000 Euro
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	800 / Monat, davon:
Unterbringung	500 / Monat
Verpflegung	200 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	10 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10 / Monat
Studiengebühren	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	80 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 x 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Kulturelle Unterschiede, Interdisziplinäre Gruppenarbeiten, Nationalitäten Austausch

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Als Double Degree Programm ist es „lediglich“ ein Zusatz – kein Ersatz

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Bessere Organisation, Klare Vorgaben der Rahmenbedingungen

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Trotzdem die Kultur Chinas in keinster Weise mit der Kultur Europas zu vergleichen ist, hielt sich der Kulturschock auf Grund einiger vorheriger Reisen nach China in Grenzen. Ich wusste demnach einigermaßen was mich erwartet und war sehr neugierig und aufgeregt nicht nur in Shanghai zu studieren sondern auch das Land und die Stadt als kurzzeit-Bewohner zu erleben. Aus Raumplanerischer Sicht hingegen hatte ich keine Ahnung was mich erwarten würde. Wie plant man Megastädte? Wie funktioniert jegliche Infrastruktur in einer 24 Millionen-Einwohner Stadt? Welche Aufgaben, Probleme, Herausforderungen ergeben sich in solchen unbekannt Dimensionen? Welchen Einfluss hat überhaupt Kultur und Geschichte auf die Planung sowie die Entwicklung einer Stadt? Auf Fragen die ich mir stellte folgten noch mehr Fragen. Schnell wurde mir bewusst, dass man als Europäer bzw. dass man als Planer in Europäischen Städten mit Thematiken, welche China bzw. Shanghai im spezifischen betreffen, teilweise nicht einmal in Berührung kommt. Dies liegt zum einen natürlich an der Dimension, zum anderen allerdings an geschichtlichen Hintergründen in Verbindung mit diversen Entwicklungen. Die Einflüsse die sich dadurch auf eine Stadt und somit wiederum auf deren Bewohner ergeben wurde mir noch nie so bewusst wie in der Zeit in Shanghai.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Lehrende versuchten zunächst ein Grundverständnis für Geschichte und Kultur Chinas sowie Shanghais zu schaffen um in weiterer Folge planerische Methoden vermitteln bzw. anwenden zu können. Die Wichtigkeit dieses Basisverständnisses wurde immer wieder betont und konnte genauso auch erreicht werden. Durch den Aufenthalt von zwei Semestern im Zuge dieses Programms konnte ein Verständnis dieser essentiellen Materie geschaffen werden, die so innerhalb eines Semesters nie möglich gewesen wäre. Demnach kann dem Programm ein sehr hoher Wert zugesprochen werden, der innerhalb eines kürzeren Zeitraums nicht hervorzubringen gewesen wäre. Ich bin sehr froh, dass Raumplanern und Raumplanerinnen seit letztem Jahr ebenso die Chance gegeben wird, Erfahrungen und Eindrücke von zuvor unbekanntem und unvorstellbarem Inhalten und Fragestellungen zu sammeln.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Vorab über das Land, die Kultur etc. informieren

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form x in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.